

11) EINDRÜCKE SPENDENMARATHON 23.12.2025

1 Südtirol 1

Schauspielerin Doris Warasin ist jetzt für Sie da! Jede Spende zählt! Kostenlose Spendenhotline: 800 832 890




SPENDENHOTLINE
800 832 890

Auch @fabiantait wartet jetzt auf ihren Anruf!

1 Südtirol 1

Starke Unterstützung vom FC Südtirol! Fabian Tait und Raphael Kofler sind heute im Einsatz für den guten Zweck und nehmen eure Anrufe am Spendentelefon entgegen. Jetzt anrufen unter 800 832 890. Oder online spenden auf www.suedtirolhilft.org Jede Spende zählt - danke für eure Unterstützung!



Zett Miss Südtirol @heiss sophia im Einsatz für den guten Zweck! 🇮🇹

JETZT SPENDEN



SPENDENHOTLINE
800 832 890



Sie erreichen Bischof Ivo Muser unter der
800 832 890

1 Südtirol 119 Std.



Toni Fung für sie am Spendentelefon!
800 832 890

1 Südtirol 120 Std.



@doriswarasin für sie am Spendentelefon unter der 800 832 890!

JETZT SPENDEN

1 Südtirol 1

Gemeinsam für den guten Zweck! Landesrat Philipp Achammer, ZETT Miss Südtirol Sophia Heiss, Musiker Jonas Oberstaller und Landesrat Luis Walcher unterstützen den Spendenmarathon von „Südtirol hilft und setzen gemeinsam ein starkes Zeichen der Solidarität. Jede Spende zählt - danke für eure Unterstützung!



1 Südtirol 117 Std.



Jetzt anrufen bei @daniel.frank94 und @p.brunner77 vom @hcbfoxes

1 Südtirol 120 Std.



Jetzt am Spendentelefon @barbara_pranti

Südtirol hilft 15 Std.



Auch @luis.walcher unterstützt den Südtirol hilft Spendenmarathon!

Auszüge Webseite und Facebook - Lotterien und Anderes



Auszüge aus den Medien



TRAMIN. Normalerweise arbeiten sie emsig und diskret im Hintergrund. Doch einmal im Jahr stehen sie im Rampenlicht, dann steigt ein großes Fest für die vielen fleißigen Hände, die für die Spendenplattform „Südtirol hilft“ arbeiten. Im Rahmen des gemeinsamen Abendessens auf Schloss Rechtenthal in Tramin wurde auch die neue Kooperation mit der Landesberufsschule Gutenberg in Bozen vorgestellt. Dabei handelt es sich um ein Schulprojekt, bei dem stimmige Fotos für die gesamte zukünftige Kommunikation der

Benefizaktionen der Spendenplattform erarbeitet wurden. Nachdem „Südtirol hilft“ im vergangenen Schuljahr eine Gutenberg-Schülerin erfolgreich unterstützt hatte, bot sich damit für die Schule die Gelegenheit, sich zu „revanchieren“. Geplant und umgesetzt haben das Projekt 18 Schülerinnen und Schüler einer dritten Klasse des Fachbereichs Medien – begleitet von den Lehrpersonen **Sonja Kusstatscher** und **Patricia Plangger**. Seit Schulbeginn sind so rund 100 Fotografien entstanden, die die Bild-

sprache von „Südtirol hilft“ eindrucksvoll und vielfältig zum Ausdruck bringen. Die authentische Bildsprache soll die Werte von Hilfsbereitschaft, Solidarität und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellen. Unter dem Leitsatz „Nichts ist selbstverständlich“ wird daran erinnert, dass viele Dinge, die wir im Alltag als gegeben hinnehmen, auf dem Engagement und der Unterstützung anderer beruhen. Im Zentrum steht die Bevölkerung Südtirols – Menschen aller Altersgruppen und sozialen Schichten, die sich mit ihrem Land verbunden

fühlen und bereit sind, durch kleine oder größere Beiträge einen positiven Unterschied zu machen. Die Bildsprache zeigt alltägliche Situationen, in denen Hilfe oft unbemerkt, aber wirkungsvoll geschieht: beim Einkaufen, im Familienleben, am Arbeitsplatz oder unter Freunden. Diese Szenen sollen verdeutlichen, dass Unterstützung nicht laut oder spektakulär sein muss, um bedeutend zu sein. Die visuelle Umsetzung setzt auf kontrastreiche Momentaufnahmen, die echte Emotionen wecken und die Authentizität der dar-

gestellten Situationen betonen. Durch diese Gestaltung entsteht eine emotionale Verbindung zum Betrachter, die die Botschaft der unsichtbaren Hilfe und des Zusammenhalts verstärkt. Begleitet wird die Bildsprache von starken Metaphern und Aussagen wie „Ein Knoten, der hält“, „Brücken verbinden Menschen“ oder „Wo Hilfe wächst, blüht Hoffnung“. Sie unterstreichen die Kraft kleiner Gesten, die Bedeutung von Mut und Entschlossenheit sowie die Hoffnung, die durch gemeinschaftliches Handeln entsteht. „Bei dem

Projekt sind wirklich tolle Bilder entstanden“, betont „Südtirol hilft“-Präsident **Heiner Feuer**. „Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher Leidenschaft die Schülerinnen und Schüler sich mit dem Thema auseinandergesetzt haben.“ Im Bild: in der vorderen Reihe die Schülerinnen und Schüler sowie die beiden Lehrpersonen und Direktorin **Edith Meraner** mit einigen der Fotografien; in der hinteren Reihe der Vorstand sowie die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von „Südtirol hilft“.

© Alle Rechte vorbehalten

Ein Fest für die Südtirol-hilft-Familie

ABSCHLUSSFEIER: Vorstand, Partner und Förderer feiern in der City Vinothek in Meran das erfolgreiche Spendenjahr

Heiner Feuer, der Präsident der Spendenplattform „Südtirol hilft“, lebe Rituale und Traditionen – und so gehören beispielsweise das traditionelle Frühstück der Rieker im Hof mit Bischof Ivo Muser am Nikolausfest, die Promiveranstaltungen zu Weihnachten, der Spendenmarathon am Tag vor Heiligabend, die Präsentation des Benefizweines „Lumina“ und der Grafikwettbewerb für dessen „Klein“, die Jasterlotterie und vieles mehr zum Spendenjahr. Ebenso das degustative Abschlussfest von „Südtirol hilft“ im Juni, das stets von einer Kellerei getragen wird, die den Benefizwein „Lumina“ abgibt hat. Im Vorjahr war dies die Kellerei Meran, deren Cuvée aus Merlot und Lagrein ausgebaut wurde. 73.650 Euro für den Spendentopf von „Südtirol hilft“ gebracht hat. Das war waren aus Obmann Kaspar Platter und Kellermeister Stefan Kapfinger die Gastgeber. Sie luden den Vorstand und die Gründerväter der Hilfskulturm, ebenso die Vertreter der 17 Südtiroler Hilfsorganisationen, die von „Südtirol hilft“ unterstützt werden, sowie Förderer und Partner in der City Vinothek in Meran.



Die Caritas (im Bild, von links) Petra Piller von der Caritas Schuldnerberatung, Caritas-Direktorin Beatrix Mairhofer und Ute Spigler) gehört zu den Gründern von „Südtirol hilft“.



Zahlreiche Südtiroler Unternehmer unterstützen „Südtirol hilft“, unter anderem Stefan Schreyögg (links) und Johannes Moser.



Stefan Kapfinger (Bildmitte), Kellermeister der Kellerei Meran, goss für Bischof Ivo Muser (rechts) und Obmann Kaspar Platter aus der letzten Sechse-Liter-Flasche des „Lumina“-Benefizweines 2024 ein.



und guten Glases Wein angeregt diskutiert und gefeiert. Gewürst wurden unter anderem Caritas-Direktorin Beatrix Mairhofer, Marcus Unterkircher, Geschäftsführer der Südtiroler Knebelhülle, Leopold Kager vom Bäuerlichen Notstandsfonds, Christian Klotzner, Präsident der St. Elisabeth-Stiftung, Andreas Penn, Präsident von „Haus der Solidarität“, Leonhard Voltmer, Direktor des Blindenheims St. Raphael in Bozen, Andrea Vigni und Marion Lorenz von „La Strada – Der Weg“ und viele mehr. Musikalisch unterhalten: Südtirol-IDL Patex und Musiker Rupert Hechensteiner.



Stadtbürgermeister Kaspar Platter (links), Obmann der Kellerei Meran, und Christian Sinn, Obmann der Kellerei Katern, die den neuen „Lumina“-Wein abfüllen wird.



Südtiroler Seiwischler stellen sich ebenfalls in den Dienst der guten Sache und unterstützen den Verein „Südtirol hilft“ tatkräftig. Im Bild (von links) Christian Ghedina und Hansi Stengel vom Lions Club Meran Host sowie Christoph Resch und Dieter Plachke vom Lions Club Bozen Laurin.



TATKRÄFTIG:
Heiner Feuer und
die beeindruckende
Spendenbilanz von
Südtirol hilft ▶ 14/28



Nikolaus Fischnaller (links) und Leonhard Voltmer, Direktor des Blindenheims St. Raphael in Bozen, feierten mit.



Michael Horrer (links), Sekretär des Bischofs, mit Leopold Kager vom Bäuerlichen Notstandsfonds sowie Vizepräsident von „Südtirol hilft“.



17 Südtiroler Hilfsorganisationen werden von „Südtirol hilft“ mit Spendengeldern unterstützt. Mehrere davon waren zum diesjährigen Abschlussfest der Spendenplattform in der City Vinothek der Kellerei Meran gekommen. Im Bild (von links): Simone Pantano, Präsident der Sozialgenossenschaft Sorriso Academy, die Personen mit Down-Syndrom und kognitiven Beeinträchtigungen sowie deren Familien unterstützt, Francesca Peruz von der Sozialgenossenschaft Clab, die sich unter anderem um die berufliche Eingliederung von Menschen mit kognitiver, psychischer, körperlicher Behinderung sowie um psychophysisch und sozial benachteiligte Menschen kümmert, Vorstandsmitglied Heiner Schweiggelker, der den Kontakt zu den zahlreichen Hilfsorganisationen pflegt, die inzwischen zur „Südtirol hilft“-Familie dazugekommen sind, Maria Theresia Noflatscher, Präsidentin der Sozialgenossenschaft Efeu (sozialtherapeutische Tagesförderstätte für Menschen mit Beeinträchtigung in Brixen), Südtirol-hilft-Präsident Heiner Feuer und Edith Chinetto von Sorriso Academy.

Foto: sh

1,46 Mio. Euro für Menschen in Not

SÜDTIROL HILFT: Rücklagen ermöglichen Unterstützung über Spendenaufrufen hinaus – Wein „Lumina“ bringt 74.000 Euro ein

MERAN (fa). In Notsituationen schnell und unbürokratisch helfen – das ist das Credo der Organisation „Südtirol hilft“. Durch Versteigerungen, Spendensammlungen und viele weitere Aktionen kamen im vergangenen Jahr 1.378.952 Euro für Notfälle zusammen. Wie erfolgreich die Hilfsaktionen waren, wurde bei der Abschlussfeier in der Kellerei Meran (siehe Seite 28) deutlich.

Der Veranstaltungsort hat eine besondere Bedeutung: Von der Kellerei Meran stammt der „Lumina 2024“, der rote Benefizwein zugunsten von „Südtirol hilft“. Dieser hat im vergangenen Jahr den Spendentopf der Organisation um rund 74.000 Euro bereichert. Fast 9.000 Flaschen wurden im ganzen Land verkauft.

Insgesamt konnte das Hilfswerk im Jahr 2024 ganze 1.378.952 Euro sammeln. Das sind zwar rund 11.000 Euro weniger als noch im Jahr zuvor, Präsident Heiner Feuer zeigte sich aber dennoch zufrieden: „Die vergangenen Jahre waren mit neuen Rekordsummen fast schon verwöhnt. Aber auch wenn es kein neuer Rekord ist, ist es eine wahnsinnig tolle Summe, mit der man viel Gutes tun kann.“

Beeindruckende Bilanz: Viele Spenden, viel Hilfe

Organisation	Notfälle	Betrag
Caritas der Diözese Bozen-Brixen	502	295.111,93 €
Südtiroler Knebelhülle	27	131.300,00 €
Südtiroler Vinzenzgenossenschaft	51	129.983,67 €
Gwb - Sozialgenossenschaft	39	105.705,00 €
St. Elisabeth	26	92.017,00 €
Bäuerlicher Notstandsband	13	90.500,00 €
La Strada	122	80.918,67 €
Renovas	16	79.687,00 €
Efeu	30	70.875,50 €
Vinterra Onlus	11	62.390,00 €
Blindenzentrum St. Raphael	104	56.064,00 €
Lebenshilfe Onlus	53	46.897,00 €
Sorriso Academy	10	44.687,50 €
Verein für Sachwaltschaft	141	44.355,00 €
HdS-Haus des Solidarität	19	43.480,00 €
KFS - Katholischer Familienverband Südtirol	24	43.413,61 €
Clab Bozen	30	33.437,50 €
Wünschewagen (Projekt)	1	15.000,00 €
Gesamt	1.219	1.465.821,38 €

Bildmaterial: Infographic A. Dehni

Auch sei ein positiver Aspekt, dass das Hilfswerk in den vergangenen Jahren einige Rücklagen sammeln konnte, welche es erlauben, in diesem Jahr sogar ganze 1.465.821 Euro an die verschiedenen Hilfsorganisationen zu verteilen. „Auf dem Konto liegt immer etwas für Notfälle. Das ist sehr wichtig, damit wir weiterhin schnell und unbürokratisch helfen können“, erklärte Feuer.

Die Aufteilung der Spendengelder orientiere sich daran, wie

vielen die entsprechenden Organisationen brauchen (siehe Infografik). Der einzige Fall, in dem nicht Menschen direkt, sondern ein Projekt unterstützt wurde, sei laut Feuer der „Wünschewagen“. „Dabei handelt es sich um ein gemeinnütziges Projekt, bei dem Menschen im Palliativstadium ein letzter Wunsch erfüllt wird. Da es dort so viel Nachfrage gab, haben wir uns dazu entschieden, ein weiteres Fahrzeug zu finanzieren“, sagte Feuer.

Weiters wurde der neue „Lumina“-Wein vorgestellt. Dieser wird im Jahr 2025 von der Kellerei Kaltem produziert. Mithilfe einer Wahl wurde der bisherige Vorstand bestätigt, er besteht aus Präsident Heiner Feuer (Südtirol 1), Vize Leopold Kager (BNF), Beatrix Mairhofer (Caritas), Martin Pfeilhofer (Radio Tirol), Manfred Unterkircher (Südtiroler Knebelhülle), Horst Pichler, Die Plachke und Heiner Schweiggelker. Vor rund 20 Jahren wurde

2024	2023
1.424 – 31.3.25 Monate	1.423 – 31.3.24 12 Monate
Spenden 1.378.952 €	1.389.509 €
Notfälle 1.219	1.315
Ausbezahlte Hilfe 1.465.821 €	1.521.073 €

„Südtirol hilft“-Aktionen

- Spendensammlungen/ Spendenmarathon
- „Südtirol hilft“-Lentore
- Promiveranstaltungen
- Benefizwein Lumina

- zahlreiche weitere Partneraktionen (Bäcker, Konditorien, Speckkonzerne, Gartenmarkt, Lionsclub, ...)

Quelle: „Südtirol hilft“

„Auch wenn es kein neuer Rekord ist, ist das eine wahnsinnig tolle Summe, mit der man sehr viel Gutes tun kann.“

„Südtirol hilft“-Präsident Heiner Feuer





Sie erreichen mich unter:
sieglinde.hoeller@athesia.it

„SÜDTIROL HILFT“ Hoffnung schenken

„Wo Hilfe wächst, blüht Hoffnung – Wenn Menschen sich gegenseitig unterstützen, gedeiht die Gemeinschaft. Unter dieser Maxime steht seit nahezu 20 Jahren das Schaffen von „Südtirol hilft“. Bei seinem Abschlussfest in der City Vinothek in Meran hat der Verein nun Bilanz über das vergangene Spendenjahr gezogen: 1.378.952 Euro wurden gesammelt, in 1.218 Notfällen wurde geholfen, ein weiterer „Wunschewagen“ der Caritas und des Weißen Kreuzes mitfinanziert.



Der Verein „Südtirol hilft“ wurde 2006 aus der Taufe gehoben worden und hat sich zur größten Hilfsplattform des Landes entwickelt. Ihm gehören Caritas, Bäuerlicher Notstandsfonds (BNF), Südtiroler Krebshilfe sowie die Radiosender Südtirol 1 und Radio Tirol an. Das Medienhaus Athesia unterstützt die Initiativen. Im Bild (von links): Marcus Unterkircher, Geschäftsführer der Krebshilfe, „Südtirol hilft“-Vizepräsident Leopold Kager vom BNF, Caritas-Direktorin Beatrix Mairhofer und „Südtirol hilft“-Präsident Heiner Feuer, Programm-Chef von Südtirol 1 und Radio Tirol.



Unterhielten sich: Maria Theresia Noflatscher und Maria Ploner von der Sozialgenossenschaft Efeu mit Sonja Kusstatscher (von links).



Roberta Rigamonti und Alex Kemenater (Verein für Sachwaltschaft) sowie Petra Priller von der Caritas (von links).



Christian Klotzner, Präsident der St. Elisabeth Stiftung, diskutierte mit Ute Spögl (links) und Renata Plattner von der Caritas.



Funkhaus-Geschäftsführer Karl Kleinrubatscher und Vera Amon.



Im Gespräch (von links): Massimo Eccli und Francesca Peruz von der Sozialgenossenschaft Clab mit Simone Pantano und Edith Chimento von Sorriso Academy.



Die Obmänner der Kellereien Meran und Kaltern, Kaspar Platzler (l.) und Christian Sinn.



Ebenfalls mit dabei: Andrea Vigni und Marion Lorenzon vom Verein „La Strada – der Weg“.



Heiner Schweigkofler (links) und Elisabeth Thaler („Südtirol hilft“) unterhielten sich mit Andreas Penn vom „Haus der Solidarität“.



Radioleute: die Moderatorinnen Christine Rabanser (Radio Tirol, links) und Magdalena Duml (Südtirol 1) mit Redaktionsleiter Daniel Rainer (Radio Tirol/Südtirol 1).



Südtirol-1-Moderatorin Monika Gogol (links) mit Marcus Unterkircher und Maria Claudia Bertagnolli von der Krebshilfe Südtirol.



Michael Horrer (links), Sekretär des Bischofs, mit Patrizia Plangger und Martin Pfeifhofer („Südtirol hilft“).



Südtirol-1-DJ DJ Patex (links) und Musiker Rupert Hechensteiner unterhielten musikalisch.

TRÄGER



Bäuerlicher
Notstandsfonds
Menschen helfen



SÜDTIROLER
KREBSHILFE



ATHESIA



Mein Radio
SÜDTIROL 1
Südtirols bester Musikmix



radio tirol
Die schöne Musik aller Zeiten

PARTNER



Südtiroler
Bäckerning



pwr



KALTERN



FORST



alperia



ALTO ADIGE



SÜDTIROLER
WEIN



Belyta



LIONS
CLUB
BOZANO



KONVERTO



Landwirtschaftliche
Hauptgenossenschaft Südtirol
Consorzio Agrario di Bolzano



brandnamic



GLIERA RIEPER & PARTNER



STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE
FONDAZIONE CASSA DI RISPARMIO DI BOLZANO



hgv



BRENNER ACOM
RETAIL GROUP

Südtirol rückt zusammen – und hilft

HILFSAKTION: 2024 konnte in 1200 Fällen Unterstützung gewährt werden – Neben finanzieller Hilfe braucht es in Notfällen oft längere Begleitung

BOZEN (hof). Eine schwere Krankheit, ein Unfall oder Brand kann das Leben von einem Tag auf den anderen völlig auf den Kopf stellen: Und da ist „Südtirol hilft“ zur Stelle, die größte Hilfsaktion des Landes, die Südtirolern unbürokratisch und schnell unter die Arme greifen kann. In 1219 Fällen konnte im vergangenen Jahr geholfen werden – dank der Spenden von stolzen 1,5 Millionen Euro. Heuer wird die Hilfsaktion zum 20. Mal durchgeführt.

Gegründet wurde „Südtirol hilft“ von Caritas, Bäuerlichem Notstandsfonds (BNF), Krebshilfe, Südtirol 1 und Radio Tirol in Zusammenarbeit mit dem Medienhaus Athesia. Immer mehr Unternehmen, Vereine und Privatpersonen schließen sich der Hilfsaktion an.

17 Hilfsorganisationen wissen um die Not im eigenen Land, berichtete gestern „Südtirol hilft“-Präsident Heiner Feuer bei der Vorstellung der Hilfsaktion. „Sie sehen draußen, wo es Hilfe



„Südtirol hilft“ zum 20. Mal – Gruppenbild mit Vorstand und Partnern (im Bild von links): Elmar Pichler Rolle („Dolomiten“), Alex Demanega (Konverto), Manfred Zöschg („Der Luis“), Robert Zampieri (Raiffeisenverband), Lorenzo Grassoni (Therme Meran), Alexander Gasser (Raika Bozen), Johannes Moser (Autohaus Moser), Hansi Stingel (Lions Club Meran), Dietmar Pfeifer (FCS), Michael Oberhofer (Brandnamic), Adelheid Stifter (Therme Meran), Martin Pfeifhofer (Südtirol hilft), Christine Rabanser (Radio Tirol), Leopold Kager (BNF), Beatrix Mairhofer (Caritas), Heiner Feuer (Präsident von Südtirol hilft), Landeshauptmann Arno Kompatscher, Marcus Unterkircher (Krebshilfe), Dieter Plaschke (Südtirol hilft), Horst Pichler (Südtirol hilft), Tobias Prudenziati (LHG Gartenmarkt), Christian Sinn (Kellerei Kaltern), Stefan Filippi (Lions Club Bozen), Stefan Stabler (Alperia), Isabella Halbeisen (Kinderbuchautorin) und Elmar Thaler (effekt!).

braucht“, meinte Leopold Kager (BNF). „Mit Geld verteilen ist es oft nicht getan. Oft ist eine längere Begleitung nötig – dazu braucht es Hilfsorganisationen als Partner.“

Landeshauptmann Arno Kompatscher wies darauf hin, dass diese Hilfsaktion auch in einem wohlhabenden Land wie Südtirol absolut notwendig ist: „Wir ha-

ben zwar ein sehr weitreichendes soziales Netz – öffentliche Leistungen für Menschen, die Unterstützung brauchen in allen Bereichen – und die schöne Bestätigung der europäischen Statistik, dass wir die Region mit der geringsten Armutsgefährdung überhaupt sind. Trotzdem haben nicht wenige Bürger in Südtirol ein Problem.“ Und auch wenn

man dann helfen wolle, so passen dann gar einige Fälle „nicht in das gesetzliche Raster“. Es fehle die gesetzliche Grundlage für die Hilfe. Da brauche es dann „Südtirol hilft“ und die Hilfsorganisationen. Caritas-Direktorin Beatrix Mairhofer betonte, dass „Südtirol hilft“ es zwar ermögliche, schnell und unbürokratisch zu helfen, das bedeute aber nicht, dass man

auf einfache Nachfrage Geld verteile. „Wir überprüfen jeden Fall – die finanzielle und die persönliche Situation jedes hilfesuchenden Menschen – im Netzwerk mit anderen und mit der öffentlichen Hand“, versicherte Mairhofer.

© Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf abo.dolomiten.it

BEGLEITENDE AKTIONEN UND PARTNER

„Südtirol hilft“ ist inzwischen zu einer großen Familie angewachsen. Zahlreiche Unternehmen, Vereine und Verbände sind auch heuer wieder mit viel Begeisterung dabei und helfen mit eigenen Aktionen.

Die Südtiroler Kinderbuchautorin Isabella Halbeisen hat ein Buch für „Südtirol hilft“ aufgelegt. Darin werden in zehn kurzen Geschichten schwierige Situationen erzählt. Mit dem Buch, das im Handel erhältlich ist, sollen die Kleinen und auch die weniger Kleinen in kindgerechter Sprache für Notsituationen anderer sensibilisiert werden. Zudem geht der Erlös zugunsten von „Südtirol hilft“.

Die Bäcker im hds backen und kreieren auch heuer wieder im Dienst der guten Sache. Für alle Produkte, die gekennzeichnet sind, wird gespendet.

Der Lions Club Bozen Laurin unterstützt „Südtirol hilft“ seit Jahren mit zahlreichen Aktionen. Ein voller Erfolg war auch heuer wieder der Skimarkt in der Gemeinde Terlan.

Das Südtiroler Speckkonsortium hat heuer seine Spende mit dem Besuch am Speckfest verknüpft. Für jeden Besucher am Samstag wird ein Euro gespendet.

Unter dem Motto „Türchen öffnen für den guten Zweck“ haben die Serviceclubs Lions, Rotary, Rotaract, Kiwanis, Zonta, Soroptimist und der Wirtschaftsclub SKAL Südtirol wieder den Adventskalender herausgebracht, bei dem schöne Preise winken.

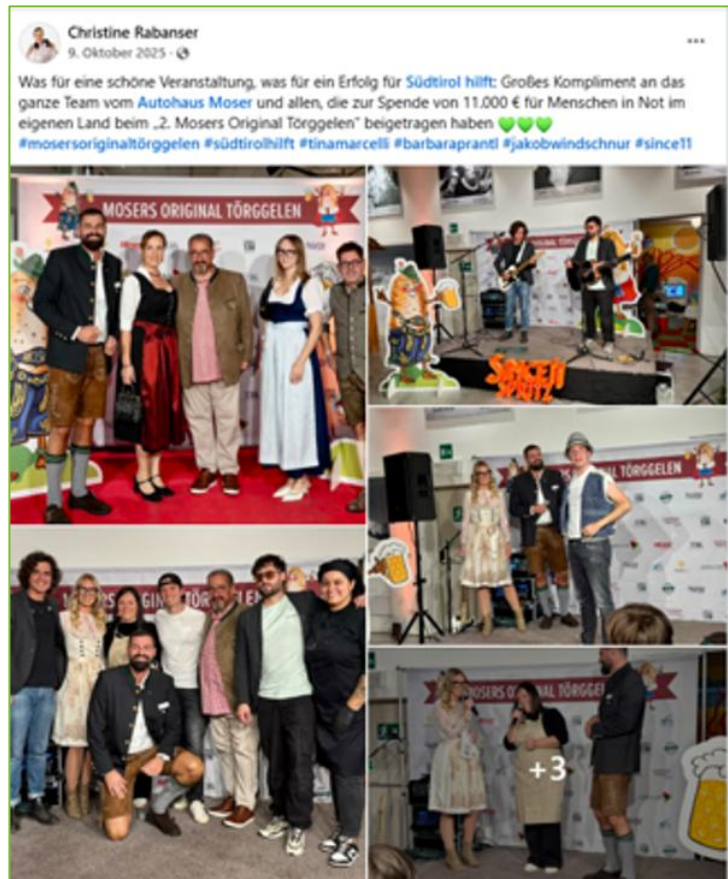


Ein eigenes Kinderbuch für „Südtirol hilft“ hat Isabella Halbeisen aufgelegt.

Der Gartenmarkt der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft Südtirol ist auch dieses Jahr mit seiner Christbaum-Aktion dabei. 50 Cent von jedem bei den Gartenmärkten verkauften Christbaum kommen dem guten Zweck zugute.

Hinzu kommen unzählige Vereine, Kindergruppen, Schulklassen, Firmen und Private im ganzen Land, die durch kleine und große Aktionen dazu beitragen, dass viel Geld zusammenkommt, mit dem geholfen werden kann. Sie beweisen, dass man gemeinsam sehr viel bewegt.

Ein wichtiger Partner ist auch das Unternehmen Konverto, das von Beginn an alle technischen Abwicklungen der Versteigerungen im Internet, die Datenerfassung für den Spendenmarathon sowie die Pflege der Homepage für „Südtirol hilft“ kostenlos übernimmt.





Heiner Feuer, Präsident von „Südtirol hilft“, hofft auf zahlreiche gute Etiketten-Ideen.

Südtirol 1/Markus Steiner Ender

„Lumina“-Wein benötigt ein neues Kleid

„SÜDTIROL HILFT“: Neue Etikette für Benefizwein gesucht – Grafische Vorschläge können bis 22. September geschickt werden

SÜDTIROL. Auch heuer soll es ihn wieder geben, den Benefizwein „Lumina“. Dieser besondere Tropfen ist inzwischen zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden. Er verbindet Genuss, Gastlichkeit und schöne Momente mit der Möglichkeit, die Spendenplattform „Südtirol hilft“ zu unterstützen.

Dieses Jahr wird die Kellerei Kaltern diesen speziellen Wein abfüllen und verkaufen. Kellermeister Thomas Scarizuola hat hierfür eine besondere Cuvée aus Chardonnay, Weißburgunder und Sauvignon DOC kreiert. Wie bereits in den vergangenen Jah-

ren, ist es ein Wein, den es so nicht zu kaufen gibt. 2021 gab es als Premiere einen ganz speziellen Sylvaner der Kellerei Eisacktal, 2022 war es eine Cuvée aus Lagrein und Cabernet der Kellerei Bozen, 2023 war der „Lumina“ eine Cuvée aus Weißburgunder, Chardonnay und Sauvignon Blanc der Kellerei St. Pauls und im vergangenen Jahr begeisterte eine Cuvée aus Merlot und Lagrein der Kellerei Meran die Weinliebhaber.

Nachdem der Name „Lumina“ (zu Deutsch: Licht) bereits zu einer bekannten Marke geworden ist, muss das Etikett jedes

Jahr an den neuen Wein angepasst werden. Die Grafik für diese Etikette wird zum fünften Mal über die Medien „Dolomiten“, „Südtirol 1“ und „Radio Tirol“ ausgelobt. „Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr wieder zahlreiche kreative Köpfe, Künstler, Grafiker, Agenturen oder Grafikschulen mitmachen und diesem Wein das passende Gesicht schenken“, gibt sich „Südtirol hilft“-Präsident Heiner Feuer zuversichtlich. Immerhin wird der Reinerlös des Verkaufes an „Südtirol hilft“ gespendet. Im vergangenen Jahr brachte der „Lumina“-Wein die stolze Summe von 86.000 Euro.

Im diesjährigen „Lumina“ verbinden sich Chardonnay, Weißburgunder und Sauvignon zu einem Wein mit Ausdruck und Harmonie. Der Ausbau im großen Holzfass unterstreicht seine Struktur und Tiefe. Chardonnay sorgt für Schmelz und Weichheit, Weißburgunder bringt frische Akzente, und der Sauvignon ergänzt mit feiner, aromatischer Raffinesse. Ein Wein, der Klarheit, Eleganz und Trinkfreude in sich vereint. „Der Wein präsentiert sich in einem leuchtenden Strohgelb“, sagt Kellermeister Scarizuola. „In der Nase entfalten sich frische Aromen von Pfirsich,

grünem Apfel und Zitronenmelisse. Am Gaumen zeigt er sich dicht und mineralisch, begleitet von einem feinen, eleganten Schmelz, der den Gesamteindruck harmonisch abrundet.“

Die grafischen Vorschläge können bis zum 22. September an lumina@suedtirolhilft.org gesendet werden. Eine Jury wird die besten Vorschläge auswählen und sie zur Abstimmung freigeben. Die Etikette mit den meisten Stimmen wird dann die Flasche des neuen „Lumina“ zieren. Informationen zur Initiative und die Details zur Grafik unter suedtirolhilft.org. © Alle Rechte vorbehalten



10 Südtirol Montag, 29. September 2025 - Dolomiten

Unter mehr als 100 Einsendungen

hat die Jury, bestehend aus (v.l.n.r.) Martin Pfeifhofer, Claudia Frass, Heiner Feuer, Christian Sinn, Christoph Orsi und Ralf Kohler, sechs Etiketten ausge-

wählt. Aus diesen unten angeführten Etiketten küren die Teilnehmer per App (Südtirol 1 und Radio Tirol) die neue Etikette des „Lumina“-Benefizweins.



Bis Mittwoch neues „Lumina“-Etikett wählen

BENEFIZAKTION: Siegeretikett des neuen Benefizweins wird durch großes Publikumsvoting ermittelt – Diesjähriger „Lumina“ eine Cuvée der Kellerei Kaltern

BOZEN. Mehr als 100 Vorschläge wurden für die Etikette des Benefizweins Lumina eingesandt, sechs davon stehen nun für die finale Abstimmung zur Auswahl. Machen Sie mit, die Abstimmung läuft bis Mittwoch, 1. Oktober.

Die Aufgabe der Jury, welche die Vorauswahl unter den über 100 Einsendungen vorgenommen hat, war wahrlich keine einfache. Denn schließlich steigt das Niveau der eingereichten Etiketten in puncto Eleganz, Ästhetik und Fantasie von Jahr zu Jahr. Und so haben am vergangenen Donners-

tag die Initiatoren der neuen Weintaufe eine Vorauswahl getroffen und sechs Finalisten auserkoren (Vorschläge siehe oben). Bei den Initiatoren handelt es sich um Heiner Feuer, Programmchef von Südtirol 1 und Radio Tirol sowie Präsident von „Südtirol hilft“, Christian Sinn, Obmann der Kellerei Kaltern, Christoph Orsi von der Marketingabteilung der Kellerei Kaltern, Martin Pfeifhofer von Radio Tirol und Vorstandsmitglied bei „Südtirol hilft“, Ralf Kohler von der Marketingagentur Brandnamic sowie Claudia Frass, im Funkhaus für die Grafiken verantwortlich.

Sechs besonders kunstvolle Vorschläge stehen nun für die „Dolomiten“-Leser und die Hörer von Südtirol 1 und Radio Tirol zur Auswahl, um den Sieger zu küren. Abstimmen ist denkbar einfach: Man muss dafür nur die App von Südtirol 1 und Radio Tirol öffnen und kann zwischen den sechs Vorschlägen bis Mittwoch, 1. Oktober, wählen.

Der Wein soll bereits Ende Oktober im Handel erhältlich sein. „Uns war wichtig, den Hörern und Lesern eine breite Auswahl zu bieten, weshalb wir versucht haben, unterschiedliche Stile für die engere Auswahl vorzulegen. Wichtig dabei war zudem, dass

sie zum diesjährigen Wein passen“, betont Heiner Feuer. Selbst in der Jury habe es so manch unterschiedliche Auffassung zu den Einsendungen gegeben, aber über Geschmack lässt sich eben vortrefflich diskutieren. Die Entscheidung liegt nun bei den Teilnehmern der Abstimmung.

Beim diesjährigen „Südtirol hilft“-Benefizwein handelt es sich um einen Südtiroler Weiß DOC 2024 der Kellerei Kaltern. Bei dieser Cuvée verbinden sich Chardonnay, Weißburgunder und Sauvignon zu einem Wein mit Ausdruck und Harmonie. „Der Wein präsentiert sich in einem leuchtenden Strohgelb“, sagt Kel-

lermeister Thomas Scarizuola und präzisiert: „In der Nase entfalten sich frische Aromen von Pfirsich, grünem Apfel und Zitronenmelisse. Am Gaumen zeigt er sich dicht und mineralisch, begleitet von einem feinen, eleganten Schmelz, der den Gesamteindruck harmonisch abrundet.“

Bereits in den letzten vier Jahren wurden Benefizweine zugunsten von „Südtirol hilft“ verkauft. Im Jahr 2021 gab es als Premiere einen Sylvaner der Kellerei Eisacktal, 2022 eine Cuvée aus Lagrein und Cabernet der Kellerei Bozen, 2023 war es eine Cuvée aus Weißburgunder, Chardonnay und Sauvignon Blanc der Kellerei

St. Pauls. Im vergangenen Jahr war die Kellerei Meran mit einer Cuvée aus Merlot und Lagrein. Heuer ist es wieder eine weiße Benefiz-Cuvée.

Alle an der Aktion beteiligten Unternehmen verzichten auf einen Gewinn, der Reinerlös wird an „Südtirol hilft“ gespendet. Somit sind allein im vergangenen Jahr vom „Lumina“-Wein an die 89.000 € für „Südtirol hilft“ zusammengekommen.

© Alle Rechte vorbehalten

■ Zum Mitmachen einfach die App von Südtirol 1 und Radio Tirol öffnen und unter den sechs angeführten Etiketten abstimmen.



Entwurf von Lisa Mock



Entwurf von Nic Mair



Entwurf von Annick Van Praa



Entwurf von Julia Steiner



Entwurf von Veronika Prantl



Entwurf von Angelika Zernheld



Da war die Freude

gestern Abend groß, als Johanna Heiss (l.) und Julia Steiner (r.) die gute Nachricht überbracht wurde. Steiner hat sich von den Arbeiten der Sarner

Künstlerin Johanna Heiss inspirieren lassen. Mit dem Ergebnis konnte sie schlussendlich die Abstimmenden überzeugen.



Dolomiten - Fr/Sa/So, 31. Oktober/1./2. November 2025

Südtirol 17

Die beiden

Künstlerinnen Julia Steiner (r.) und Johanna Heiss (l.) haben das diesjährige „Lumina“-Etikett entworfen. Die Vertreter der Mitgliedsorganisationen von

„Südtirol hilft“ zeigten sich anlässlich der Vorstellung des Benefizweins begeistert vom gelungenen Entwurf, der schließlich ausgewählt wurde.

„Goldene Traube“ macht das Rennen

SÜDTIROL Hilft: Etikett für „Lumina 2025“ steht fest – Entwurf der 25-jährigen Rittlerin Julia Steiner gefällt am besten – Edler Tropfen ab Ende Oktober im Handel

BOZEN. Die Hörer und Leser haben entschieden: Der Trauben-Entwurf von Julia Steiner hatte bei der Abstimmung die Nase vorn und wird die Flasche des Benefizweines „Lumina 2025“ zieren.

Über 100 Vorschläge wurden heuer eingereicht. Wie üblich hat eine Fachjury sechs Entwürfe ausgewählt, aus denen die Hörer von „Südtirol 1“ und „Radio Tirol“ sowie die Leser der Tageszeitung „Dolomiten“ ihren Favoriten auswählen durften. Das Rennen gemacht hat schlussendlich die „Goldene Traube“ von Julia Steiner. Die goldene, kreisförmige Baumgabel auf dem Etikett symbolisiert eine Weintraube und steht für eine reiche Ernte sowie den einzigartigen Charakter des Weines, schreibt die Künstlerin in ihrer Beschreibung zum Entwurf. Die 25-jährige Rittlerin arbeitet seit acht Jahren in einer Werbeagentur in Bozen und wollte mit ihren fünf eingereichten Entwürfen einen Beitrag zu diesem besonderen Projekt leisten. Bei der Gestaltung des Etiketts habe sie mit der Künstlerin Johanna Heiss aus dem Samt-Teil zusammengearbeitet. Die Etiketten werden nun gedruckt und die Abfüllung des „Lumina 2025“ kann beginnen.



Sichtlich zufrieden präsentieren der Obmann der Kellerei Kaltern, Christian Sinn (l.), und „Südtirol hilft“-Präsident Heiner Feuer den „Lumina 2025“ mit dem ausgewählten Etikett.

Der Wein soll ab Ende Oktober in den Handel kommen. Beim diesjährigen „Südtirol hilft“-Benefizwein handelt es sich um einen Südtiroler Weiß DOC 2024. Bei dieser Cuvée verbinden sich Chardonnay, Weißburgunder und Sauvignon zu einem Wein mit Ausdruck und Harmonie.

Der „Lumina 2025“ eignet sich als Begleitung für das Weinmahl und darüber hinaus für einen besonderen Genussmoment. In den vergangenen Jahren haben immer mehr Firmen darauf zurückgegriffen, um ihren Kunden oder Mitarbeitern zu danken, denn der Benefizwein

ist etwas Besonderes. Der Reinerlös geht an „Südtirol hilft“ und damit an Familien und Personen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen und dringend Hilfe benötigen.

INHALTE auf
abo.dolomiten.it



Ein Wein, der Hoffnung schenkt

SÜDTIROL Hilft: Benefizwein „Lumina“ Jahrgang 2024 vorgestellt – Erlös kommt Familien in Not zugute

BOZEN. Im „winecenter“ der Kellerei Kaltern wurde heuer der neue Benefizwein „Lumina“ Jahrgang 2024 feierlich präsentiert. Der Weißwein, eine elegante Cuvée aus Chardonnay, Weißburgunder und Sauvignon, steht wie jedes Jahr im Zeichen der Solidarität: Der gesamte Reinerlös des Verkaufs kommt „Südtirol hilft“ zugute und unterstützt Familien in Not.

„Lumina“ ist eine Gemeinschaftsinitiative von „Südtirol hilft“, Südtirol 1, Radio Tirol, den „Dolomiten“ und der Südtiroler Weinwirtschaft – getragen von Gedanken, gemeinsam Menschen in schwierigen Lebenssituationen rasch und unbürokratisch zu helfen.

Jedes Jahr übernimmt eine andere Kellerei die Produktion des Benefizweins; 2025 stammt Lumina von der Kellerei Kaltern. Durch die Präsentation führte Christine Rabanser, Moderatorin von Radio Tirol und selbst Mitglied von „Südtirol hilft“, Anwesenden waren unter anderem Leopold Kager, Vizepräsident von Südtirol hilft, Christian Sinn, Obmann der Kellerei Kaltern, Kellereimeister Thomas Scarzuola sowie die Künstlerinnen Julia Steiner und Johanna Heiss, die mit ihrem Entwurf den diesjährigen Etikettenwettbewerb gewonnen haben. Ihr Motiv greift den Namen „Lumina“ – lateinisch für Licht – auf und zeigt eine stilisierte dargestellte Traube in Holzschnitttechnik, die in warmen Farbtönen gehalten ist und Zusammenhalt und Hoffnung symbolisiert.



Ab November ist der Benefizwein „Lumina“ im Fachhandel erhältlich.

„Als Kellereigenossenschaft ist es uns wichtig, Verantwortung auch über den Wein hinaus zu übernehmen. „Lumina“ steht dafür, gemeinsam etwas Positives zu bewirken – im Dorf, in der

Region, für Menschen, die Hilfe brauchen“, betonte Kellerei-Obmann Christian Sinn. Der „Lumina Weiß 2024 DOC“ ist eine Cuvée, die für Balance und Ausdruck steht“, er-

klärte Kellereimeister Scarzuola. Die Trauben stammen aus ausgewählten Kelterer Lagen – Weißburgunder vom Mendelkamm mit Frische und Klarheit, Chardonnay aus warmen Hanglagen mit Fülle und Schmelz, und Sauvignon, der aromatische Spannung bringt. Das Ergebnis ist ein Wein mit feinem Duft nach Apfel, Pfirsich und Holunder, am Gaumen dicht, lebendig und elegant – ein Wein mit Charakter.

„Lumina“ bedeutet, wie wir bereits gehört haben, Licht, und ist ein Symbol für Menschlichkeit und es freut mich, dass diese Initiative jedes Jahr aufs Neue hell leuchtet. Wir sind froh, dass dieser Gedanke von der Weinwirtschaft und heuer im Besonderen von der Kellerei Kaltern so bereitwillig mitgetragen wird“, sagte Leopold Kager, Vizepräsident von „Südtirol hilft“.

Der Benefizwein ist ab November in den Verkaufspunkten der Kellerei Kaltern, in ausgewählten Vinotheken, Fachgeschäften und Restaurants in Südtirol erhältlich. Er eignet sich besonders auch als Geschenk für Kunden oder Mitarbeiter sowie als aufmerksames Gastgeschenk. Ein Flaschenhalsanhänger informiert über den sozialen Mehrwert des Projekts und erklärt, wie der Erlös direkt Menschen in Not zugutekommt.

www.suedtirolhilft.org

BILDER auf
abo.dolomiten.it



Dolomiten - Donnerstag, 2. Oktober 2025 **Südtirol 13**

„Mit meinen fünf eingereichten Entwürfen für das Lumina-Etikett wollte ich einen Beitrag zu diesem besonderen Projekt leisten.“

Künstlerin Julia Steiner



südtirol hilft
L'ALTO ADIGE AIUTA, SÜDTIROL DEIDA

MENU

Jetzt Spenden

Spendenhotline 800 832 890

weiter

856.349,00 €

Danke für die Spenden:

istian Pfitscher 100,00 € ++ Anonym 100,00 € ++ Anonym 100,00 € ++ Anonym

Sie sind hier: Der Südtirol hilft-Wein

Der neue „Südtirol hilft“-Benefizwein Lumina ist im Verkauf

Heuer kommt der Benefizwein „Lumina“ der Hilfsorganisation „Südtirol hilft“ von der Kellerei Kaltern. „Mit der Kellerei Kaltern konnten wir auch heuer wieder einen hervorragenden Partner finden, um auch heuer einen Tropfen von höchster Qualität als Benefizwein auf den Markt zu bringen“, ist „Südtirol hilft“-Präsident, Heiner Feuer, überzeugt. Heuer ist es ein Weißwein, eine Cuvée aus Weißburgunder, Chardonnay und Sauvignon.



„Der Lumina Weiß 2024 DOC ist eine Cuvée, die für Balance und Ausdruck steht“, erklärt Kellermeister Thomas Scarizuola. „Die Trauben stammen aus ausgesuchten Kalterer Lagen. Das Ergebnis ist ein Wein mit feinem Duft nach Apfel, Pfirsich und Holunder, am Gaumen dicht, lebendig und elegant – ein Wein mit Charakter.“

„Lumina“ ist getragen vom Gedanken, gemeinsam Menschen in schwierigen Lebenssituationen rasch und unbürokratisch zu helfen. „Als Kellereigenossenschaft ist es uns wichtig, Verantwortung auch über den Wein hinaus zu übernehmen. Lumina steht dafür, gemeinsam etwas Positives zu bewirken – für Menschen, die Hilfe brauchen“, betonte Christian Sinn, Obmann der Kellerei Kaltern.

Die diesjährige Etikette habe Julia Steiner und Johanna Heiss gemeinsam eingereicht wurde. Ihr Motiv greift den Namen Lumina – lateinisch für „Licht“ – auf und zeigt eine stilisiert dargestellte Traube in Holzdrucktechnik, die in warmen Farbtönen gehalten ist und Zusammenhalt und Hoffnung symbolisiert.

„Lumina“ ab sofort im Handel und hier online erhältlich.

Der Verkaufspreis beträgt 23 Euro. Der gesamte Reinerlös geht an „Südtirol hilft“, womit sicher auch heuer wieder, wie auch in den vergangenen Jahren, ein beachtlicher Betrag gegen die Not in Südtirol zusammenkommen. Neben den Flaschen zu 0,75 Liter, gibt es für eine größere Runde am Tisch auch ein Magnum Format.

16 Südtirol

Freitag, 14. November 2025 - **Dolomiten**

10.000 Flaschen Lumina-Wein

wurden heuer von der Kellerei Kaltern abgefüllt. Der Benefiz-Wein ist eine Cuvée aus Weißburgunder, Chardonnay und Sauvignon. Erhältlich ist er in den Verkaufsstellen der Kellerei Kaltern, in Vinotheken und bei Getränkehändlern, sagt Kellerei-Obmann Christian Sinn (Bild).





„Südtirol hilft“ bringt dem FCS stets Glück

Feuerten den FC Südtirol beim Auswärtsspiel in Bari an (von links): Christiane Ruedi vom FCS, die Gewinner der Promiversteigerung Albert Gögele, Werner Spechtenhauser, Peter O Spechtenhauser, Georg Laimer und Sepp Holzner sowie der Präsident von „Südtirol hilft“, Heiner Feuer.

Zu Weihnachten erstiegt – jetzt in Bari eingelöst: Sechs Vinsinger haben heuer bei der „Südtirol hilft“-Promiversteigerung den Zuschlag bekommen und konnten nun ihren Preis einlösen. Zur Auktion stand eine exklusive Reise zusammen mit dem FC Südtirol bei einem besonderen Auswärtsspiel. Unter der Koordination von Werner Spechtenhauser haben sich die Freunde gemeinsam an der Benefizaktion beteiligt und für eine Spende von 12.400 Euro gewonnen. Seit bald 20 Jahren ist der FCS-Partner der größten Hilfsinitiative des Landes und beteiligt sich jedes Jahr mit besonderen Aktionen beim Spendensammeln.

Diesmal lautete das Paket: eine Reise zusammen mit dem Profiteam zum Auswärtsspiel nach Bari, Rückstage zwei Tage alles mit der Mannschaft erleben, inklusive Fußballspiel auf der Ehrentribüne und exklusivem Fischessen in der südtirolischen Hafenstadt. So ging es mit eigenem SkyAlps-Flieger ab Bozen am Nachmittag direkt nach Bari, Check-in im selben Hotel wie die Fußballer selbst und dann zu einem mehrgängigen Menü direkt am Hafen. „Schon allein diese frischen Fischspezialitäten sind eine Reise ans Meer wert“, schwärmte Werner Spechtenhauser, der bereits zum zweiten Mal die Auktion gewonnen hatte.

Tags darauf war Zeit für einen individuellen Stadtrundgang im berühmten „Bari vecchia“ inklusive Besichtigung der Grabstätte des Heiligen Nikolaus, Schutzpatron von Bari. Und am Nachmittag stand dann das eigentliche Highlight auf der Tagesordnung, das Fußballspiel gegen SSC Bari. Allein das Stadion San Nicola mit fast 60.000 Plätzen ist eine Sehenswürdigkeit. Gebaut für die Fußball-WM 1990, ist es nach wie vor das drittgrößte Stadion Italiens. „Wirklich eine ganz eigene Stimmung, so ein Auswärtsspiel hier zu erleben“, waren sich die mitgereisten Fußballfans einig. „Während ein ganzes Stadion natürlich zur Heimmannschaft hält, waren wir fast die einzigen, die bei jedem Tor jubelten.“ Und zu jubeln gab es gleich doppelten Anlass! Mit zwei Toren und nur einem Gegentreffer gewann der FC Südtirol und holte drei weitere wichtige Punkte. „Immer, wenn wir für „Südtirol hilft“ im Einsatz sind, gewinnen wir, das bringt uns Glück“, freute sich auch FCS-Präsident Gerhard Comper, der sich gleich nach dem Spiel bei der Gruppe meldete. So gab es gleich mehrfach Gewinner: die Südtiroler Mannschaft, die Ersteigerten ein außerordentlich ballwochenende, aber auch der Hilfsverein, der deutende Spende im Ge erhalten hat. „Damit können wir wieder in vielen Notfällen“, freut sich Heiner Feuer, Präsident von „Südtirol hilft“, bedankt sich auch als Fuchf beim langjährigen FCS: „Zusammen können schon zahlreiche Aktionen Programm von Südtirol Radio Tirol starten und nicht nur unsere Hörer gl machen, sondern viel Gigen die Not im eigenen I reichen!“

Brot und vieles mehr für den guten Zweck

„AIUTARE – HELFEN – DAIDÉ“: Aktion der Bäcker im hds zu Gunsten von „Südtirol hilft“ findet heuer bereits zum 14. Mal statt

BOZEN. Für die Bäcker im Wirtschaftsverband hds steht die Adventszeit erneut im Zeichen der Solidarität: Seit 14 Jahren organisiert die Innung die landesweite Spendenaktion „Aiutare – Helfen – Daidé“, deren Einnahmen der Plattform „Südtirol hilft“ zukommen. Der Startschuss zur Initiative fällt stets beim traditionellen Frühstück der Bäcker mit Bischof Ivo Muser im bischöflichen Ordinariat in Bozen. Dieses findet stets rund um den Nikolaustag statt. Gestern unterstrich Bischof Muser, dass Brot eine tiefere Bedeutung habe. Es mit Bedürftigen zu teilen und damit Gutes zu tun, sei ein Bildnis für Hilfe und Nächstenliebe. Heiner Feuer, Präsident von „Südtirol hilft“, be-



Mit einem gemeinsamen Frühstück starteten die Bäcker im Wirtschaftsverband hds ihre diesjährige Spendenaktion „Aiutare – Helfen – Daidé“. Im Bild (von links): Radio-Tirol-Moderatorin Christine Rabanser, „Südtirol hilft“-Präsident Heiner Feuer, Bischof Ivo Muser sowie Hannes Schwenbacher, Marion Aichner und Johannes Tratter von der Bäckerinnung.

dankte sich bei den zahlreichen Partnern für die Unterstützung. Hannes Schwenbacher von der Bäckerinnung zeigte sich zufrieden, dass mit 25 teilnehmenden Betrieben im gesamten Land die Teilnahme der angeschlossenen Betriebe ausgesprochen rege sei. Heuer sind die Produkte, mit denen man für die Aktion „Aiutare – Helfen – Daidé“ spenden kann, nicht wie üblich durch eine Banderole gekennzeichnet, sondern durch einen Aufkleber. Dabei steht es den BäckerInnen frei, auf welchem Produkt sie diesen anbringen. Dies können Brote, Nikolaus- oder Kekssackerln sein. Immer geht dann vom Kaufpreis ein Euro an „Südtirol hilft“.

© Alle Rechte vorbehalten

Alperia hilft 500 Südtiroler Familien

BOZEN (hof). Alperia wird im Rahmen von „Südtirol hilft“ etwa 500 bedürftigen Familien in Südtirol bei der Strom- und Gasrechnung unter die Arme greifen, verspricht Generaldirektor Luis Amort. Etwa 50.000 Euro werden dafür bereitgestellt. Auf dem Thermenplatz in Meran wird hingegen ein Bierkistencurling ausgetragen, dabei treten Unternehmen gegeneinander an, kündigt Direktorin Adelheid Stifter (Therme Meran) an. 2000 Euro zahlt jeder Betrieb als Beitrag für „Südtirol hilft“. Noch sind Plätze frei. Johannes Moser (Autohaus Moser/Bruneck) organisierte ein Törggelen für 300 Kunden, Freunde und Partner – dabei kamen 11.000 Euro an Spenden für „Südtirol hilft“ zusammen. Die Bäcker im hds backen auch heuer im Dienst der guten Sache, der Gartenmarkt der Landwirtschaftlichen Hauptge-



nossenschaft ist mit seiner Christbaum-Aktion mit von der Partie (50 Cent pro Baum für „Südtirol hilft“). Den Höhepunkt der heurigen Hilfsaktion bildet wiederum der große Spendenmarathon am 23. Dezember (im Bild). Dabei stellen die Sender „Südtirol 1“ und „Radio Tirol“ das gesamte Programm in den Dienst der guten Sache. Prominente setzen sich wieder ans Telefon und nehmen gerne Spendenzusagen entgegen – darunter Bischof Ivo Muser und Landeshauptmann Arno Kompatscher.

©

KONVERTO
19. Dezember 2025

„Südtirol hilft“ on ice

Beim Südtirol hilft Bierkistencurling am Thermenplatz waren wir mittendrin. Ein Abend voller Teamgeist, Spaß und einem klaren Ziel: Menschen in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen. „Südtirol hilft“ unterstützt jedes Jahr über 1.300 Menschen in Südtirol schnell und direkt.

Es war großartig, Teil dieses Events zu sein und mit unserem Beitrag etwas zu bewegen. Solidarität kann so leicht und wirkungsvoll sein.

„L'Alto Adige aiuta“ on ice

Al „Curling con casse di birre“ di Südtirol hilft, in piazza delle Terme, ci siamo messi in gioco anche noi. È stata una serata piacevole, fatta di collaborazione, leggerezza e di un obiettivo molto concreto: dare un aiuto a chi sta attraversando momenti difficili. Ogni anno Südtirol hilft sostiene in modo rapido e diretto più di 1.300 persone in Alto Adige.

Partecipare a questa iniziativa e contribuire, nel nostro piccolo, a qualcosa di utile è stato un bel segnale. A volte la solidarietà nasce da gesti semplici, ma può avere un impatto reale.

#konverto #passionfortechnology #solidarietà #bierkistencurling #südtirolhilft



Viel Spaß für den guten Zweck

MERAN. Eine neue Aktion findet heuer am Thermenplatz in Meran statt: das „Südtirol hilft“-on-ice-Bierkistencurling. Ziel ist es, gemeinsam einen unterhaltsamen Abend zu erleben und gleichzeitig etwas zu bewegen. Es sollen Menschen in Südtirol unterstützt werden. Pro Unternehmen treten drei Personen an. Ziel ist es, Bierkisten möglichst nah an einen zentralen Punkt zu schieben – ähnlich wie beim Eisstockschießen, nur eben mit Bierkisten. Nicht die Kraft ist ausschlaggebend, sondern die richtige Technik und die Gaudi. Das



Auf der Eisfläche am Thermenplatz Spaß haben und dabei gleichzeitig Gutes tun steht heuer am 18. Dezember an.

Manuel Kottetsteger

„Südtirol hilft“-on-ice-Bierkistencurling findet am Donnerstag, 18. Dezember, ab 17 Uhr am Ther-

menplatz in Meran statt. Auch die mitfiebernden Zuschauer kommen dabei auf ihre Kosten.

©



So ersteigern Sie online

Auf der Homepage www.suedtirolhilft.org finden Sie alle Promis im Überblick und alle Infos zu den Versteigerungen. Einfach Angebot abgeben und am Ball bleiben. Den direkten Link dazu gibt's auch auf www.stol.it.

So funktioniert's ohne Internet

Über alle aktuellen Gebote und Ersteigerungen berichten die Radiosender „Südtirol 1“, „Radio Tirol“, die „Dolomiten“ und die „Zett“. Wer keinen Internetzugang hat, kann auch telefonisch mitbieten: 0471/443 033.

VERSTEIGERUNGEN

Die Promiversteigerungen sind eines der Highlights im Rahmen der vorweihnachtlichen Aktionen von „Südtirol hilft“. Promis bieten etwas an, das es so nicht zu kaufen gibt. In den Tagen vor Weihnachten kommt täglich ein neues Angebot unter den Hammer. Versteigert wird online (www.suedtirolhilft.org). Die Auktion können Sie auf „Südtirol 1“ und „Radio Tirol“ live mitverfolgen und auch telefonisch (0471/443 033) mitbieten. Heuer sind folgende Promiversteigerungen geplant:

„SÜDTIROL HILFT“ MIT PROMIVERSTEIGERUNGEN

Das Angebot: Unvergessliche Momente mit Prominenten



BOZEN (hof). Auch heuer stellen sich wieder Prominente in den Dienst der guten Sache und bieten etwas Besonderes an, das es so nicht zu kaufen gibt: Ski-Ass Alex Vinatzer (Bild) ist wieder mit dabei. Er lädt sechs Personen samt Begleitung zu einem ganz besonderen Tag mit ihm ein. Man kann den ganzen Tag Ski fahren und bei ihm übernachten – im Hotel seiner Familie, kündigt „Südtirol hilft“-Präsident Heiner Feuer an.



Die bekannte Kochbuchautorin, Influencerin und Kabarettistin Barbara Pranti (Bild) lädt zwölf Personen zu einem exklusiven Abend in ihre Hofküche ein. Ihr Vater – der Kabarettist Dietmar Pranti – wird dabei eine humorvolle Einlage bieten.

Mit dabei ist auch heuer wieder der FC Südtirol. Diesmal wird der Besuch eines Auswärtsspiels des FCS in Bari angeboten – Mitte Februar – mit Blick hinter die Kulissen, sagt Geschäftsführer Diet-



mar Pfeifer. Mit einem Charterflug geht es für die sechs Ersteigerer dieses Angebots in die apulische Hauptstadt, wo das Serie-B-Spiel des FCS im legendären San-Nicola-Stadion verfolgt werden kann. Das Stadion ist das drittgrößte Stadion Italiens mit 60.000 Sitzplätzen und wird auch „Raumschiff“ genannt. Der technische FCS-Direktor Hannes Fink wird alles erklären, was rund um die Mannschaft passiert. Günther Steiner (Bild) bietet



hingegen einen exklusiven Besuch bei einem Motorradrennen der Serie MotoGP an – für insgesamt sechs Ersteigerer.

Der Kabarettist Manfred Zöschg („Luis aus Südtirol“, im Bild) startet nächstes Jahr seine Abschiedstour „Pfaff“. Der allerletzte Auftritt wird für „Südtirol hilft“ versteigert. Privatpersonen oder Unternehmen können diese Einlage für eine Weihnachtsfeier, eine Familienfeier oder sonst ein Event ersteigern.

JETZT GEHT ES LOS: DIE GROSSEN PROMI-VERSTEIGERUNGEN

Mit dem FC Südtirol zum Auswärtsspiel nach Bari

ANGEBOTSSENDE: Dienstag, 16. Dezember 2025, 18.25 Uhr



Der FC Südtirol ist der erfolgreichste Fußballverein Südtirols. Schon die vierte Saison in Folge spielt der FCS in der Serie B und trifft dabei auf zahlreiche Traditionsclubs. Schon ein Stadionbesuch ist ein besonderes Erlebnis. Wenn man aber ein Spiel hautnah und aus der Perspektive der Spieler erleben darf, ist das einmalig. Ersteigern Sie ein außergewöhnliches FC-Südtirol-Abenteuer für sechs Personen. Sie fliegen am 14./15. Februar 2026 gemeinsam mit der FCS-Profilmannschaft mit einem Charterflug von Bozen zum Auswärtsspiel nach Bari. Dort werfen Sie mehr als nur einen Blick hinter die Kulissen: Sie wohnen im Spielerhotel, besuchen das Spiel und werden vom langjährigen FCS-Kapitän Hannes Fink persönlich betreut. Im Anschluss an das Spiel darf sich jeder das Originaltrikot seines Lieblingsspielers aussuchen und sich dieses auf dem Rückflug signieren lassen.

Ein Skitag mit dem Grödnertal Skistar Alex Vinatzer

ANGEBOTSSENDE: Mittwoch, 17. Dezember 2025, 18.25 Uhr



Der Grödnertal Skirennläufer Alex Vinatzer ist vor allem auf die technischen Disziplinen Slalom und Riesentorlauf spezialisiert. 2019 wurde er Juniorenweltmeister im Slalom. Im Weltcup, bei Olympia und bei Weltmeisterschaften fuhr er vorne mit. Ersteigern Sie einen Skitag für sechs Personen mit Begleitung zusammen mit Alex Vinatzer. Dabei können Sie sich einige Tricks und Tipps vom Spitzenfahrer geben lassen. Sie verbringen dabei auch eine Nacht im Hotel Savoy in Wolkenstein in Gröden, das den Eltern des Skirennläufers gehört. Die Terminabsprache erfolgt mit dem Prominenten, der auch die definitive Entscheidung trifft.

Mit Günther Steiner hautnah die MotoGP erleben

ANGEBOTSSENDE: Am Montag, 22. Dezember 2025, 18.25 Uhr



Günther Steiner war lange Zeit Teamchef in der Formel 1 und immer in diesem Bereich als Experte bei RTL im Einsatz. Er hat aber auch seine Leidenschaft für Motorräder entdeckt. Sein MotoGP-KTM-Tec3-Team fährt dabei vorne mit. Die MotoGP-Klasse ist die höchste Rennklasse innerhalb der FIM-Motorrad-Weltmeisterschaft des Straßenrennens. Sie wird auch als Königsklasse des Motorradsports bezeichnet. Ersteigern Sie einen Besuch bei einem MotoGP-Rennen und erleben Sie dieses hautnah hinter den Kulissen. Teamchef Günther Steiner ermöglicht Ihnen den Zugang zu den Boxen, Treffen mit den Fahrern und einiges mehr. Sie können auswählen, ob Sie das Rennen in Mugello, in Misano bei Rimini, am Zeltweg in Österreich oder eines der anderen Rennen besuchen möchten. An- und Abreise gehen dabei zu Lasten des Ersteigerers. Vorab lädt Günther Steiner zu einem Essen ins Restaurant Sigmund in Meran zu einer Vorbesprechung ein.

Genuss und Unterhaltung mit Barbara Prantl

ANGEBOTSENDE: Donnerstag, 18. Dezember 2025, 18.25 Uhr

Barbara Prantl sagt von sich selbst, sie ist Mama, Bäuerin, Lehrerin, Autorin, Ehefrau, Schwester und Bloggerin. Vor allem aber ist sie sehr erfolgreich. Das Kochen hat sie von ihrer Mutter gelernt und dafür eine Leidenschaft entwickelt. Seitdem ist sie auf der Suche nach neuen Rezepten. Sie hat auch zusammen mit ihren Schwestern und der Mutter in verschiedenen Kochshows im deutschen Fernsehen teilgenommen. Mit Kochvideos auf den sozialen Medien ist sie einem breiten Publikum bekannt und hat auch mit der Familie ein Kochbuch herausgebracht. Ersteigern Sie einen exklusiven Abend in Barbaras Hofküche im Überetsch für bis zu zwölf Personen. Mit dabei ist auch Vater Dietmar Prantl, der gemeinsam mit seiner Tochter für humorvolle, kabarettistische Einstiege sorgt. Die Terminabsprache erfolgt mit dem Prominenten, der auch die definitive Entscheidung trifft.



Den Luis aus Südtirol exklusiv und nur ganz für sich

ANGEBOTSENDE: Freitag, 19. Dezember 2025, 18.25 Uhr

Luis aus Südtirol ist wohl der bekannteste Kabarettist unseres Landes. Er ist seit über 20 Jahren unterwegs und will nun seine Karriere im kommenden Jahr mit der Abschiedstour „Pflati“ beenden. Luis ist vermutlich eines der letzten Exemplare einer aussterbenden Spezies. Deshalb lautet auch sein Motto: „Normal kann jeder“. Luis ist aber auch Bergbauer mit einem kleinen Hof auf etwa 1.400 Meter Meereshöhe. Seine Abschiedstour verspricht unvergessliche Abende, voller Erinnerungen, Emotionen und einen Lachmuskelkater. Einer der allerletzten Auftritte, der Abschluss seiner Karriere steht ganz im Zeichen der Hilfe. Dieser wird für „Südtirol hilft“ versteigert. Privatpersonen oder Unternehmen können diese exklusive Showeinlage für eine Weihnachtsfeier, eine Familienfeier oder sonst ein Ereignis ersteigern. Die Terminabsprache erfolgt in enger Rücksprache mit dem Management.



Unsere Spendenkonten

Raiffeisenkasse Bozen
Südtiroler Sparkasse
Südtiroler Volksbank
Intesa Sanpaolo

IBAN: IT47 K 08081 11600 00030000
IBAN: IT50 K 06045 11601 00000040
IBAN: IT56 W 05856 11601 05057130
IBAN: IT88 B 03069 11619 65110090

Benefizwein Lumina bringt stolze 91.335 Euro zu Gunsten „Südtirol hilft“

Der Benefizwein „Lumina“ erfreut sich in der Vorweihnachtszeit von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit. Entsprechend steigen auch die Erlöse aus dieser Aktion, wie man bei der offiziellen Scheckübergabe durch die Kellerei Kaltern sehen konnte: Insgesamt kamen 91.335 Euro aus Verkauf und Versteigerungen an „Südtirol hilft“ zusammen und konnten nun übergeben werden.

„Mit der Kellerei Kaltern hatten wir erneut einen hervorragenden Partner an unserer Seite, um einen Benefizwein von höchster Qualität anbieten zu können“, betont Präsident Heiner Feuer und fügt hinzu: „Wir freuen uns über diese beeindruckende Summe, welche wir verwenden können, um Bedürftige zu unterstützen.“

Der „Lumina Weiß 2024 DOC“, eine Cuvée aus Weißburgunder, Chardonnay und Sauvignon, überzeugte nicht nur durch seine Qualität, sondern auch durch den solidarisierenden Gedanken dahinter. Kellereimeister Thomas Scarzuola zeigt sich besonders erfreut über die Resonanz: „Ich habe sehr viele positive Rückmeldungen zu unserem Lumina erhalten, welcher sich durch feine Aromen von Apfel, Pfirsich und Holunder sowie durch seine lebendige und elegante Struktur auszeichnet hat.“

Im Mittelpunkt der Initiative steht seit jeher die schnelle und unbürokratische Hilfe für Menschen in schwierigen Lebenslagen. „Als Kellereigenossenschaft ist es uns wichtig, Verantwortung auch über den Wein hinaus zu übernehmen. Lumina steht dafür, gemeinsam etwas Positives zu bewirken – für Menschen, die Hilfe brauchen“, unterstreicht Obmann Christian Sinn sichtlich erfreut über die erfolgreiche Initiative.

Auch die Gestaltung des Etiketts griff diese Botschaft auf: Julia Steiner und Johanna Heiss setzten den Namen „Lumina“ – lateinisch für Licht – mit einer stilisierten Traube in warmen Farbtönen um, die Zusammenhalt und Hoffnung symbolisiert.

Mit dem erzielten Erlös von 91.335 Euro wird „Südtirol hilft“ auch weiterhin rasch und gezielt Unterstützung leisten können – ein starkes Zeichen gelebter Solidarität in Südtirol.



v. l.: Heiner Feuer (Präsident „Südtirol hilft“), Leopold Kager (Vizepräsident „Südtirol hilft“), Thomas Scarzuola (Kellereimeister Kellerei Kaltern), Christian Sinn (Obmann Kellerei Kaltern)

Lumina-Wein wieder ein Erfolg

VERSTEIGERUNG UND VERKAUF: Benefizwein bringt über 91.000 Euro für die Hilfsplattform „Südtirol hilft“

KALTERN. Der Benefizwein „Lumina“ hat auch in diesem Jahr großen Anklang gefunden – und ist bereits vollständig ausverkauft. Nun erfolgte die offizielle Scheckübergabe durch die Kellerei Kaltern: Insgesamt konnten 91.335 Euro aus Verkauf und Versteigerungen an „Südtirol hilft“ übergeben werden.

„Mit der Kellerei Kaltern hatten wir erneut einen hervorragenden Partner an unserer Seite, um einen Benefizwein von höchster Qualität anbieten zu können“, betont Präsident Heiner Feuer und fügt hinzu: „Wir freuen uns über diese hervorragende Summe, die wir unter Bedürftigen verteilen dürfen.“

Der „Lumina Weiß 2024 DOC“, eine Cuvée aus Weißburgunder, Chardonnay und Sauvignon, überzeugte nicht nur durch seine Qualität, sondern auch durch den solidarisierenden Gedanken dahinter. Kellereimeister Thomas Scarzuola zeigt sich besonders erfreut über die Resonanz: „Ich



Freuten sich über die stattliche Summe (von links): Heiner Feuer und Leopold Kager, Präsident und Vizepräsident von „Südtirol hilft“, sowie Thomas Scarzuola und Christian Sinn, Kellereimeister und Obmann der Kellerei Kaltern.

habe sehr viele positive Rückmeldungen zu unserem Lumina erhalten, der sich durch feine Aromen von Apfel, Pfirsich und Holunder sowie durch seine lebendige und elegante Struktur auszeichnet hat.“

Im Mittelpunkt der Initiative steht seit jeher die schnelle und unbürokratische Hilfe für Menschen in schwierigen Lebenslagen. „Als Kellereigenossenschaft

ist es uns wichtig, Verantwortung auch über den Wein hinaus zu übernehmen. Lumina steht dafür, gemeinsam etwas Positives zu bewirken – für Menschen, die Hilfe brauchen“, unterstreicht Obmann Christian Sinn sichtlich erfreut über die erfolgreiche Initiative.

Auch die Gestaltung des Etiketts griff diese Botschaft auf: Julia Steiner und Johanna Heiss

setzten den Namen „Lumina“ – lateinisch für Licht – mit einer stilisierten Traube in warmen Farbtönen um, die Zusammenhalt und Hoffnung symbolisiert. Mit dem erzielten Erlös von 91.335 Euro wird „Südtirol hilft“ auch weiterhin rasch und gezielt Unterstützung leisten können – ein starkes Zeichen gelebter Solidarität in Südtirol.

© Alle Rechte vorbehalten

SICH UND ANDEREN GUTES TUN

Die „Südtirol hilft“-Lotterie

FINALE: Am 27. Dezember 2025 um 8 Uhr live im Radio



Auch heuer gibt es wieder zwei Lotterien zugunsten von „Südtirol hilft“: Bei der „Südtirol hilft“-Lotterie und bei der Weihnachtslotterie können Sie Urlaub im eigenen Land gewinnen. Es gibt jeweils zehn Gutscheine zu jeweils 1.200 Euro für ein Wellness-Wochenende in einem der 30 Belvita Leading Wellnesshotels Südtirol nach Wahl zu gewinnen. Die Preise wurden auch heuer wieder von den Belvita-Hotels zur Verfügung gestellt. Die Ziehungen erfolgen am 27. Dezember und die Gewinner werden auf den Radiosendern „Südtirol 1“, „Radio Tirol“ und „Radio Dolomiti“ sowie im Internet bekannt gegeben.



Die beiden Lotterien von „Südtirol hilft“

BOZEN. Heuer werden zwei Lotterien von unterschiedlichen Partnern getragen. Die „Südtirol hilft“-Lotterie wird von Südtirol 1 und Radio Tirol sowie den „Dolomiten“ unterstützt; die Tageszeitung „Alto Adige“ und Radio Dolomiti haben hingegen auch in diesem Jahr die „Lotteria natalizia“ auf die Beine gestellt. Bei beiden Lotterien winken Wohlfühl-Wochenenden (insgesamt 23) in einem der 30 Belvita Leading Wellnesshotels Südtirol, die von der Gruppe Belvita zur Verfügung gestellt werden. Es werden jeweils 1.000 Lose zum Preis von 50 Euro aufgelegt, sodass die Gewinnchance hoch ist. Gewonnen haben bei der Lotterie auf jeden Fall die Bedürftigen, denen mit den Einnahmen Unterstützung zuteilwerden kann. Die Lose sind ab Samstag, den 29. November, bzw. ab Samstag, 6. Dezember, in allen Athesia-Buchhandlungen erhältlich.

MENU

Jetzt Spenden
 Spendenhotline 800 832 890

weiter

News

Südtirol zeigt Herz: Lotterie für Hilfsbedürftige Spendensammlung: 20 Gewinner – 100.000 € für „Südtirol hilft“

Große Freude bei den „Südtirol hilft“-Lotterien: 20 glückliche Gewinner dürfen sich jeweils über einen Gutschein im Wert von 1.200 Euro für die Belvita Leading Wellness Hotels Südtirol freuen.

[mehr erfahren](#)

Ein Dankeschön von „Südtirol hilft“ – Spendenfreudigkeit im ganzen Land steigt

Bisher sind 784.661 Euro an Spenden für die 20. Weihnachtsaktion von „Südtirol hilft“ eingegangen. Die Aktion war erneut ein starkes Zeichen der Solidarität.

Der Spendenmarathon markierte den Höhepunkt der vorweihnachtlichen Aktion. Auf den Radiosendern „Südtirol 1“ und „Radio Tirol“ wurde über 15 Stunden hinweg über „Südtirol hilft“ berichtet.

[mehr erfahren](#)

„Südtirol hilft“ auf der Zielgeraden

„Südtirol 1“ und „Radio Tirol“ stellen sich beim Spendenmarathon wieder in den Dienst der guten Sache

[mehr erfahren](#)

[alle News anzeigen](#)

Unsere Spendenkonten

Raiffeisenkasse Bozen
Südtiroler Sparkasse
Südtiroler Volksbank
Intesa Sanpaolo

IBAN: IT47 K 08081 11600 000300001112
IBAN: IT50 K 06045 11601 000000464000
IBAN: IT56 W 05856 11601 050571323483
IBAN: IT88 B 03069 11619 651100902811



Viele Hotels in Südtirol legen Wert auf einen anspruchsvollen Wellnessbereich und das Verwöhnen der Gäste. Gerade in der heutigen Zeit suchen immer mehr Menschen Ruhe und Entspannung. Sie wollen es sich gut gehen und die Seele baumeln lassen. Gehobene Betriebe, die großen Wert auf diesen Bereich legen, haben sich zu den Belvita Leading Wellness-

hotels Südtirol zusammengeschlossen. Neben einem umfassenden Wellnessbereich finden Gäste dort auch Wohltuendes für alle Sinne, so zum Beispiel den Gaumen.

Ob man nach einem Ski- oder Wandertag ausspannen und das Leben genießen will oder sich voll und ganz der Wellness hingeben möchte, hier findet man garantiert das, was das Herz sich wünscht.

Vor einigen Jahren hat die Zusammenarbeit zwischen „Südtirol hilft“ und den Belvita Leading Wellnesshotels Südtirols begonnen und wird auch heuer fortgesetzt. Zum Entspannen muss man nicht weit fahren und kann schon bald in die Erholung abtauchen. Dies war und ist der Gedanke bei den Weihnachtslotterien von „Südtirol hilft“. Dank der Unterstützung durch die Belvita

Leading Wellnesshotels Südtirol ist es auch in diesem Jahr wieder möglich, tolle Preise zu gewinnen und dabei Gutes zu tun, denn die Lose bringen auch in diesem Jahr gleich zweimal Glück. Zum einen, weil mit dem Kauf eines Loses einer von zehn Gutscheinen winkt, mit dem man sich zum Beispiel ein wunderschönes Wochenende in einem der 30 Belvita Leading Wellnesshotels



Foto: Gerdner Studio

20 DOLOMITEN-MAGAZIN

Südtirol gönnen kann. Andererseits kommen die Einnahmen der Lotterie Menschen zugute, die dringend unsere Hilfe benötigen. Glück mal zwei auch deshalb, weil es die Lotterie auch in diesem Jahr gleich zweimal gibt: Es werden zweimal 1.000 Lose verkauft. Zu gewinnen gibt es also insgesamt 20 Wellnesswochenenden.

Da der Preis aus einem Gutschein besteht, können die Gewinner auch heuer auswählen, in welchem der 30 Belvita Leading Wellnesshotels Südtirol sie ihn einlösen wollen und auch die Zeiten und Leistungen wählen, die ihnen am meisten zusagen. An den schönsten Orten Südtirols gelegen, entführen die gehobenen Wellnesshotels Südtirol ihre Gäste in eine Welt aus ursprünglichen Naturschätzen, ganzheitlicher Entspannung und luxuriöser Wellness. Loslassen fällt in den familiengeführten Vier-Sterne-Superior- und Fünf-Sterne-Wellnesshotels besonders leicht. Gutes tun, das wollen

die Belvita Leading Wellnesshotels Südtirol nicht nur ihren Gästen und unterstützen deshalb „Südtirol hilft“ auch in diesem Jahr.

Wie können Sie gewinnen?

Die Wahrscheinlichkeit, einen dieser Gutscheine zu gewinnen, ist wohl nirgendwo höher als bei den Lotterien zugunsten von „Südtirol hilft“. Mit einem Los zu 50 Euro nehmen Sie an der Verlosung teil.

Erhältlich sind die Lose ab 29. November sowie ab 6. Dezember in allen Athesia-Buchhandlungen.

Die Lose eignen sich auch hervorragend als Weihnachtsgeschenk, da die Verlosung nach Weihnachten erfolgt und der Beschenkte damit womöglich zweimal überrascht wird. Der gesamte Verkaufspreis fließt an „Südtirol hilft“ und kommt damit vielen notleidenden Familien im ganzen Land zugute. Gutes tun und da-



Foto: Hotel Quelle - Nature

bei gewinnen! Die Verlosung findet auf „Südtirol 1“ und „Radio Tirol“ sowie auf „Radio Dolomiti“ statt, wo auch die Namen der 20 Gewinner bekanntgegeben werden. **Die Ziehungen erfolgen am 27. Dezember 2025.**

Die Gewinnerlose werden zudem auf der Homepage www.suedtirolhilft.org veröffentlicht und können dort nachgelesen werden.



Foto: Naturhotel Pfösl



Foto: Alpen Testin

Benefizwein „Lumina“ gehört zu Weihnachten dazu



Eine der „Lumina“-Sonderabfüllungen, die versteigert werden, präsentiert von den Moderatorinnen Deborah Sparber (Radio Tirol) und Anna Schwenbacher (Südtirol 1).

Südtirol hilft

Er ist in aller Munde, der Benefizwein „Lumina“. Heuer gibt es die fünfte Sonderabfüllung eines speziellen Weines, und es ist wieder ein Weißwein. In Zusammenarbeit mit der Südtiroler Weinwirtschaft übernimmt jedes Jahr eine andere Kellerei die Aufgabe, einen Wein auf den Markt zu bringen, den es sonst nicht gibt und der auch nur vor Weihnachten erhältlich ist. Dieses Jahr hat die Kellerei Kaltern eine besondere Cuvée gezaubert – aus Weißburgunder, Chardonnay und Sauvignon. Verwendet wurde nur Wein aus besten Lagen.

Der Benefizwein „Lumina“ findet von Jahr zu Jahr größeren Absatz. Es ist auch nicht nur eine Flasche Wein, sie ist etwas Besonderes und damit ein ideales Geschenk für Freunde, Mitarbeiter, Kunden oder auch an sich selbst. Jede einzelne Flasche trägt dazu bei, dass Menschen Hilfe geboten werden kann, die

sie dringend benötigen. Südtirol hilft-Präsident Heiner Feuer sieht den Wein als Sinnbild für das Engagement für Menschen in Not. „Ich muss aber auch sagen, dass sich die Kellereien wirklich ins Zeug legen. Es ist ihnen eine Herzensangelegenheit.“

Wie schon in den letzten Jahren wurden auch heuer in der vergangenen Woche besondere Abfüllungen versteigert, die es nur selten am Markt gibt und vor allem nicht mit dem Benefizwein. Zwei Doppel-Magnum-Flaschen mit 3 Litern „Lumina“ sowie eine 6-Liter-Flasche und sogar eine 9-Liter-Flasche kamen unter den Hammer und fanden einen Liebhaber.

Flaschen zu 7/10 und Magnumflaschen zu 1,5 Litern sind noch bis Weihnachten im Handel erhältlich. Es gibt sie direkt, aber auch online bei der Kellerei Kaltern sowie bei allen Vertriebspartnern. © Alle Rechte vorbehalten



Wenn Hilfe dringend nötig ist

SPENDENAKTION: „Südtirol hilft“ konnte in 20 Jahren rund 1.200 Familien und Einzelpersonen helfen

BOZEN. „Ich wurde einmal gefragt, warum es in Südtirol Hilfsorganisationen braucht“, erzählt Heiner Feuer, der Präsident von „Südtirol hilft“. „Hier sei doch das Land gefordert. Aber alles kann die öffentliche Hand nicht übernehmen, oft ist schnelle und unbürokratische Hilfe gefragt.“ Zudem seien die Situationen oft sehr unterschiedlich. Manchmal kommt die Not langsam und schleichend, manchmal schnell und überraschend. Wenn eine Familie mit dem Einkommen kaum ans Monatsende kommt und plötzlich eine unerwartete Ausgabe stemmen muss oder wenn ein Unfall das Leben verändert: Not hat viele Gesichter.

„Wir haben auch im vergangenen Jahr wieder rund 1.200 Familien und Einzelpersonen helfen können. Möglich ist dies aber nur, weil so viele Südtirolerinnen und Südtiroler ein großes Herz haben und uns ihre Spenden anvertrauen“, sagt Heiner Feuer weiter. „Wir prüfen jede Situation und sind bemüht, den Betroffenen gezielt und langfristig zu helfen“, versichert Vizepräsident Leopold Kager.

Die Ansuchen um Unterstützung kommen über die ange-



Der Vorstand von „Südtirol hilft“ zusammen mit allen Unterstützern und Partnern bei der Vorstellung der diesjährigen Spendenaktion.

Südtirol hilft

schlossenen Hilfsorganisationen Bäuerlicher Notstandsfonds, Caritas und Südtiroler Krebshilfe, von inzwischen 14 weiteren Hilfsorganisationen sowie von Betroffenen selbst oder von ihren Verwandten und Bekannten. „Wir konnten in den vergangenen Jahren ein wertvolles Netz aufbauen und stimmen uns ab. Aber auch die Menschen in Südtirol schauen nicht weg, wenn jemand in der Nachbarschaft Hilfe braucht“, erklärt Martin Pfeilhofer. Bei ihm melden sich Menschen telefonisch und informieren sich. „Die Spenden werden garantiert dort eingesetzt, wo es dringend Hilfe braucht, wo das Nötigste fehlt, die Existenz auf dem Spiel steht und

wo es keinen anderen Lichtblick gibt“, unterstreicht Heiner Feuer.

So können Sie für „Südtirol hilft“ spenden

„Ihre Spende – eine neue Chance“, unter diesem Motto steht seit fast 20 Jahren die Aktion „Südtirol hilft“. Jeder gespendete Euro trägt dazu bei, Not in unserem Land zu lindern. Berichte über Schicksale und Notfälle lesen Sie auf www.suedtirolhilft.org. Im Internet können Sie auch spesenfrei mittels Kreditkarte oder Onlinebanking spenden. Unter dem Kennwort „Südtirol hilft“ können auch bei den Banken Spenden eingezahlt wer-

den. Die Bankkoordinaten finden Sie auf der „Südtirol hilft“-Homepage ganz unten. Spenden können Sie auch telefonisch unter der kostenfreien Nummer 800 832 890 – und am Dienstag, 23. Dezember, während des großen Spendenmarathons auf Südtirol 1 und Radio Tirol.

Wie immer kommen die eingehenden Spenden zu 100 Prozent Bedürftigen in Südtirol zugute. Die anfallenden Verwaltungskosten werden von Sponsoren wie der Stiftung Südtiroler Sparkasse, der Raiffeisenkasse Bozen, Brennercom, Konverto, den Wirtschaftsberatern Peter Glier & Dieter Plaschke und anderen abgedeckt.

© Alle Rechte vorbehalten